

## **Parallelveranstaltungen Jahrestagung der DGPT 2021**

### **Von der Macht des Wunschdenkens zu einer Macht des Subjekts**

Dipl.-Psych. Delaram Habibi-Kohlen

Delaram Habibi-Kohlen beschäftigt sich in ihrem Vortrag "Von der Macht des Wunschdenkens zu einer Macht des Subjekts" mit den in der Klimakrise häufig auffindbaren Abwehrmechanismen: Diese finden sich sowohl im Individuum, aber auch als Großgruppenprozesse z.B. in den Medien. Oft wird dabei das individuelle Verhalten gegen politische Regulierung ausgespielt, als gäbe es nur den einen oder den anderen Weg zu einer Senkung der Emissionen. Die Referentin vertritt die Auffassung, dass ein radikaleres Umdenken politisch eher möglich wird, wenn sich auch der Einzelne klimabewusster verhält: Wir müssen es uns selbst glauben, dass wir etwas ändern wollen, gerade damit es wieder denkbar wird, sich als politisches Wesen zu begreifen und aus der eigenen Wohlfühl-Resignations-Blase herauszutreten. In diesem und letztem Jahr wurde durch den Corona Virus spürbar, wie - bei allem Leid - Veränderungen möglich wurden, die zuvor undenkbar erschienen. Dies hängt auch zusammen mit einer Einsicht in die eigene Wirkungsmacht, der Einsicht in Wechselwirkungen, Zusammenhänge und gegenseitiger Abhängigkeit. Die Referentin veranschaulicht, wie diese Erkenntnisse im Alltags oft gekappt sind durch eine Engführung des Denkens, zentriert auf den eigenen Lebensmittelpunkt. Die Lust an Diskurs und Solidarität wie an einer Veränderung gewohnter Denkschemata entstehen hingegen aus Gruppenprozessen, in denen die Selbstwirksamkeit wieder erlebbar wird.